

In der Hauptredaktion oder deren Aufgebotsstellen...
Redaktion und Expedition: Johannisstraße 8, Fernsprecher 153 u. 229.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

die 6gespaltene Beizeile 25 J.
Kleinere Anzeigen unter dem Rubrikationspreis...
Tafelanschlag und Briefkasten entsprechend höher.

Das Wichtigste vom Tage.

König Georg nahm heute vormittag zunächst die Parade über die Leipziger Garnison ab...
Die Mittelmeerreise des Kaisers soll doch noch stattfinden.

Der russisch-japanische Krieg.

Port Arthur.
London, 18. Februar. (Tel.) Ein kürzlicher Telegramm des „Standard“ berichtet: Dort sei gestern eine Privatbesprechung aus Port Arthur mit der Meldung eingelaufen, dass die russische Flotte in See gegangen ist.

Wasser 0 Grad fällt hat, ganz mit Eis bedeckt. Das Geschwader hatte in 3 Tagen zwei schwere Stürme zu bestehen.
Japanische Spione.
Es wird in Petersburg bekümmert, daß Chundschunbanden von Japanern zu gleichzeitigen Angriffen gegen die Bahnlinie aufgestellt seien.

Ein heldenmütiger Kapitän.
Nach Petersburg wird unter 17. nach Petersburg gemeldet: Nach Mitteilungen von Mannschaften, die bei dem Untergang des Minenschiffes „Demissel“ gerettet wurden, wurde das Schiff, während es Winde legte, vom Wind und von der Strömung auf eine Mine getroffen.

Die Neutralität Chinas.
Petersburg, 18. Februar. Generalgouverneur, Generalmajor Hsing, meldet: Der Generalstab Huangschais teilte den Truppen mit, China bewahre die Neutralität.

Die Stimmung in Petersburg.
Verzweifelt ist das Verhalten der Kaiserin in diesen kritischen Tagen. Während das Volk mit feberhafter Ungeduld den telegraphischen Nachrichten entgegenfiehet, werden diese von der Kaiserin zurückgehalten.

Beamtenhaft angeklagt; sie hat nicht wenig zur Aufklärung des patriotischen Geistes der Petersburger Bevölkerung beigetragen, dabei aber wahrscheinlich ein Wort zu viel oder einmal verächtlich einen zu starken Ausdruck gebraucht.
London, 18. Februar. (Tel.) Die dem „Menschen Bureau“ von einem Vertrauenspersonen aus Petersburg gemeldet wird, daß die Kaiserin die Admiralität Makarov, der an die Stelle des Admirals Sack in Port Arthur treten soll, häufig zu besonderen Freizeitspaziergängen und Ausfahrten.

Neue Anforderung des Jaren.
Petersburg, 17. Februar. Der Zar besichtigte im Gegenwart der Kaiserin und Kaiserin-Mutter, des Kronprinzen und der übrigen Großfürsten und Großfürstinnen, des Kriegsministers, des Generalstabschefs und des Postministers im Hofe des Winterpalais das nach Ostasien abgehende dritte Bataillon des ersten sibirischen Schützenregiments.
Die Dauer des Krieges.
In der Zeit der Elektrifizierung ist die Kriegsdauer sehr ungewiss.

Ein russisches Regierungskommuniké.
Mittwoch die „Ruff. Telegr. Ag.“ unterm heutigen Datum veröffentlicht, besagt:
Mit Tage sind verlassen, seit ganz Rußland von tiefer Enttäuschung über den Feind erfüllt ist, der die Verhandlungen plötzlich abgebrochen hat und darauf anging, durch einen verächtlichen Angriff einen letzten Erfolg in dem lange gewünschten Kriege zu erringen.

Seuilleton.

Ein angenehmes Erbe.

Roman von Viktor von Weizsäcker.

Das war das schätzbare Erbschaft einer höheren Macht! Also nicht auf dem Tande, auf dem Wasser lag die Welt!
Eine viel zu überlegen, wollte sie in den Augen springen, als sie noch redigieren bemerkte, daß derselbe Wasser gefasst hatte — allerdings nicht viel, aber immerhin bis zu dem Ansehen.

indes eine menschliche Seele zu entdecken und nun geschah, was sie nie und nimmer für möglich gehalten hätte, sie fing herabsehend zu weinen an.
Nicht aus Mitleid oder weil sie für ihr Leben ängstlich, Gott bewahre! sondern nur wegen der armen Wama, der sie durch ihren Tod so schmerzlichen Schmerz bereiten würde.

„Ja, das wollen wir tun“, stimmte ihm Mirko bereitwillig zu, „aber wie?“
Dinko antwortete gar nicht, sondern blickte sich nach einem Stein, und Mirko folgte anaufgefordert seinem Beispiel, denn laute es durch die Luft und „Klatsch, Klatsch“ sorgte das Wasser neben Erna auf.

„Ich habe aber auch keine...“, sie brach lächeln ab.
„Was denn?“
„Nein, nein, das sage ich nicht“, wehrte sie, „lieber herbe la.“